

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

5.3.1798 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002230](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002230)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 5ten März 1798.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn durch Sr. Herzogl. Durchlaucht gnädigste Fürsorge in dem Flecken Braake an der Weser verschiedene Einrichtungen zur Erleichterung und Beförderung des bisher mit mancherley Hindernissen verknüpft gewesenen Anbaues getroffen sind, und nunmehr Einländer oder Fremde, die sich als Kaufleute, Solberer, Fabrikanten oder zur Treibung eines andern nützlichen Gewerbes an diesem Orte niederlassen wollen, dazu bequeme Gelegenheit und Pläze zum Anbau unter billigen Bedingungen erhalten können; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche diese Vortheile, um sich zu Braake anzubauen, benutzen wollen, sich an das dortige Herzogliche Amt wenden, welches deshalb mit den erforderlichen Nachrichten und Anweisungen versehen ist. Oldenburg, aus der Cammer, den 24. Febr. 1798.

v. Hendorff.
Menß.

Römer.

Herbart.

Lenge.

2) Am 21. f. M. soll die Lieferung der Materialien zu den in diesem Jahre vorzunehmenden Reparationen der Herrschaftl. Gebäude zu Oldenburg, Elsfleth, Neuenfelde, Hammelwardersande, Hundesmühlen, Zader Vorwerk, in den Aemtern Rastede, Apen und Neuenburg, und den Vogteyen Eckwarden und Delmenhorst, öffentlich ausgedungen werden. Es bestehen diese Materialien vorzüglich in Balken, Pfählen, Ständern, Riegeln, ungefähr 1400 Fuß eichnen Bohlen, sonstigen Eichen und Lannenholz, ferner in ungefähr 14000 Mauersteinen, 1200 Brunnensteinen, 3550 Dachpfannen, 2 bis 300 Tonnen Kalk, 50 Fiemer Reit, Schechte, Wehden, 100 Schof Dachstroh, Strohdocken, einer bleiernen Pumpe, 96 Fuß Dachkupfer, Cement, Sand und einer beträchtlichen Quantität Nägel und sonstigem Eisengeräth. Diejenigen, die die Lieferung dieser Materialien und die erforderliche Zimmer- Maler- und Dachdecker- Arbeiten annehmen wollen, können sich an dem Tage Morgens um 9 Uhr in der Cammer einfinden und den Verding gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 27. Febr. 1798.

v. Hendorff.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Lenge.

3) Es soll die Lieferung des in diesem Jahre zu der Reparation der Herrschaftl. Mühlen zu Tossens, Ruhwarden, Blexen und Deedesdorf erforderlichen Eichen und Lannen-Holzes, imgleichen einige in der Hobener und Zader Vorwerks-Mühle nöthige Malerarbeit am 21. d. M. öffentlich ausgedungen werden. Die hievon etwas annehmen wollen, können sich an dem Tage Morgens um 11 Uhr in der Cammer einfinden und nach vernommenen Bedingungen den Verding

gewärtigen. Auch können die Bestücke vorher in der Cammer eingesehen werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 1. März 1798.

v. Hendorff.

Römer.

Herbart,

Schloifer.

Tenge.

4) Es hat der Hauptmann von Witthofen auf Fikensolt jetzt zu Apen, die vor einigen Jahren von dem Regierungsadvocat Volken kauflich erstandenen vorhin Drantemannschen Erbzinsgüter in Apen mit der von ihm daselbst angelegten Geseverbrennerey und dem ihm dazu von gnädigster Landesherrschaft verliehenem Privilegium an Ant. Christ. Ricklefs, in Stollhamm, verkauft. Die Ang. ist den 16. Apr. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Weyl. Joh. Hübler Wittwe, hat ihr auf weyl. Ant. Stövers ablich freyen Gründen zu Wardenburg belegenes Haus und Hof, an Joh. Neumann, zu Wardenburg, verkauft. Die Ang. ist den 20. Apr. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

6) Auf Ansuchen der Testaments-Executoren von weyl. Generalmajorin von Hollstein, Cammersecretairs Tenge und Landgerichtssecretairs Frühling, soll das der weyl. Generalmajorin von Hollstein gehdrig gewesene in der kleinen Kirchenstraße belegene adelich freye Haus am 21. Apr. d. J. auf dem Stadtschütting verkauft werden. Die Ang. ist den 16. Apr. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

7) Es ist der Hausmann Johann Wögel zum Butlerdorf, Kirchspiels Altenhumbdorf, gesonnen, folgende freye Grundstücke, als: 1) ein Laagwerk im Brande; 2) zwey dito in alter Weyde; 3) vier Rämpfe von dem Drieh bis an die alte Weyde, ungefähr 5½ Tonne Habersaat groß, den 21. Apr. a. c. in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 17. Apr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

8) Der Gastwirth und Bierbrauer Hinrich Ammermann, zur Hammelwarber Kirche, hat von dem Rahnenführer Johanna Rogge zu Harrien, den, von diesem bisher geführten Rahn, gekauft. Die Ang. ist den 16. Apr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

9) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß, nachdem der pensionirte Chulhandverische Hauptmann, Christoph Friedrich von Fulda, zu Brochhof bey Zwischengahn, mit Tode abgegangen, und sowohl von Gerichtswegen als auch auf Ansuchen für Sophia Catharina Dorothea Wortmanns, für sich und Namens ihres Kindes, die erforderliche Convocation erkannt worden, alle und jede, die Einheimischen auf den 20. Apr., die Auswärtigen auf den 11. Jun. jetzigen Jahres ihre Ansprüche und Forderungen aus Erb-, Niecht oder sonstigen Grunde an den Allodial-Nachlaß des verstorbenen Hauptmanns von Fulda, bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley gehdrig anzugeben, auch resp. Vollmacht, Beweisthümer und Rechnungen sofort beyzulegen haben, widrigenfalls sie nicht weiter damit gehdret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

10) Die Rathsverwandtin Harbers, hat ihren ausser dem Eversten belegenen Torfmoor, woran Oltmanns Harms und Tonjes Günther Wärdemann Erben mit ihren Torfmooren benachbaret sind, an Oltmann Harms und Eilert Uhlhorn ausser dem Eversten verkauft. Die Ang. ist den 17. Apr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

11) Es hat die Herzogliche Cammer Namens der gnädigsten Landesherrschaft, von dem Landgerichtssecretair Näder, als Bevollmächtigten der Reichsgräfin von Schmettau, die derselben bisher gehdrig gewesenen Meyer-Gefälle nachbenannter vier Elsflether Röhler, mit Einschluß des von denselben zu entrichtenden Weinkaufs, als: 1) Hartmann Proccel zahlt jährlich a) Grundsteuer 3 Rthlr. 36 gr. N. b) Dienstgeld 1 Rthlr. 18 gr. c) einfachen Weinkauf 5 Rthlr. 2) Oltmann Sanders Kinder desgleichen a) Grundsteuer 2 Rthlr. b) Weinkauf 2 Rthlr. 3) Joh. Feldhus a) Grundsteuer 2 Rthlr. b) Weinkauf 2 Rthlr. 4) Dierk Bohlen a) Grundsteuer 18 gr. b) einfachen Weinkauf 1 Rthlr. 36 gr. angekauft. Die Ang. ist den 16. Apr. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

12) Nachdem nach Anzeige für Diederich Herm. Meiners zum Abbehauser Stiel als Besizer der daselbst belegenen vormaligen Stietenkronswen freyen Güter, daß, als gedachter Dier Herm. Meiners unter der Curatel seines Bruders, Johann Meiners zu Feringhase sich befanden und letzterer für denselben an den Kaufmann Johann Vley in Bremen 880 Rthlr. wegen gelieferter Malz bezahlet, darauf auch die Quittung bey der Curatel-Rechnung bengebracht, das Documentum in grossationis auf gedachten Posten vom Gläubiger aber nicht zurück geliefert sey, zugleich um dß-

feutliche Convocation aller an dem Ingrossations-Document Anspruch machenden gebeten, mit Vorbehalt der Kosten: Erstattung wider den Kaufmann Bley, und dann diesem Ansuchen Statt gegeben worden: so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiemit gebracht, und werden diejenigen, welche etwa mehrgedachtes Ingrossations-Document in Händen haben oder Ansprache da an aufweisen können, zur Herausgabe desselben, oder Angabe der letztern bey hiesiger Herzogl. Regierung-Canzley, auf den 20. Apr. d. J. anher vorgeladen, unter der Verwarnung, daß in Entziehung dessen und unter Präclusion aller und jeder, mit der Tilgung des Ingrossati verfahren werden solle.

13) Der Beckeramtsmeister Conrad Dieb. Pope, auf dem äußersten Damm, ist gewillt, folgende angekaufte Grundstücke, als: 1) den sogenannten langen Kamp von 12 Scheffel Saat, bey der Wunderburg zwischen Dinklaagen Ländereyen belegen; 2) ein dahinter liegendes Moorstück von 6 Scheffel Saat; 3) ein Moorstück danachst von 6 Scheffel Saat und 4) ein hinter dem letzten Stücke vor einigen Jahren ausgewiesenes und cultivirtes Moorstück von 8 Scheffel Saat, am 14. Apr. d. J. im blauen Hause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 29. März d. J. beyrn hiesigen Herzogl. Landg.

14) Dieb. Kaenden, zum Leierbüttel, hat von Joh. Fried. Pratzje zum Fpwege, die Hälfte seines dzselbst belegenen Heideplackens, gekauft. Die Ang. ist den 28. März d. J. beyrn hiesigen Herzogl. Landger.

15) Joh. Hinr. Labohm, zur Wardenburg, ist gewillt, seine daselbst belegene Brinkfizerey, bestehend in einem Hause nebst Garten, soann sein hauptsächlichstes Einguth, bestehend in 2 Kühen, einem jungen Veest, Haus und Küchengerath, am 30. März d. J. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 26. März d. J. beyrn hies. Herzogl. Landger.

16) Da eine von weyl. Harm Hoting, zur Vornhorst, an weyl. Rathverwandten Hdycken am 1. März 1776. auf 250 Rthlr. Gold ausgestellte, am 12. desselben Monats, Morgens 10 Uhr, ingrossirte Obligation verlohren gegangen; so haben alle und jede, welche daraus Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, auf den 16. Apr. d. J. bey Strafe des ewigen Stillschweigens und unter der Verwarnung, daß widrigenfalls die Schuld selbst für erloschen erklärt und das Ingrossatum werde getilgt werden, damit sich beyrn hiesigen Herzogl. Landger. anzugeben.

17) Johann Heuer sen., zu Schwarben, hat sein daselbst belegenes väterliches Haus und Garten mit Pertinentien, an Johann Hinrich Fansen und dessen Ehefrau, Cathrine Elisabeth, geb. Cornelius, zu Mengershausen, verkauft. Die Ang. ist den 17. Apr. a. c. beyrn Herzogl. Dvelgdännischen Landgerichte. Auch wird zu Abgebung eines Präclusio-Bescheides, Terminus auf den 26. Apr. a. c. angesetzt.

18) Carsten Lohse und dessen Ehefrau vorhin weyl. Johann Friedrich Schluen Wittwe zu Sinsum, haben ihre im Sinsummer Felde belegenen, ins Süden an den Sinsummer Wege, und ins Norden an Peter Kenden Land benachbarten 2 Fäcken 52 Ruthen 188 Fuß Landes, an gedachten Peter Kenden, verkauft. Die Ang. ist den 17. Apr. a. c. beyrn Herzogl. Dvelgdännischen Landgerichte. Zugleich wird ad and. sent. praecl. terminus auf den 26. Apr. a. c. angesetzt.

19) Wenn Joh. Hinr. Ruhlfs Kinder Vormund, Gerb Gerdes zu Schockum, angezeigt, daß nachfolgende auf seiner Pupillen weyl. Mutter, Ulke Lucia Catharina, geborne Hayessen, und auf die Pupillen selbst ingrossirte Schuld-Pöste, als: 1771, Aug. 7. Joh. Hinr. Rulfs Ehefrau an Herke Friederich Kammer 2830 Rthlr. 60 gr. sammt Zinsen und Kosten. 1771, Aug. 20. Dieselbe, an Erich Jolf Hayessen 500 Rthlr. 1781, Jan. 23. Dieselbe, an Fried. Tdycken Ehefrau 709 Rthlr. 49 gr. sammt Kosten. 1781, May 3. Dieselbe, an den Syndicus von Post 2000 Rthlr. cum omni causa. eodem dieselbe an denselben 500 Rthlr. 1781, Jun. 26. Dieselbe an denselben noch 600 Rthlr. 1785, März 15. Dieselbe an Fried. Wihl. Steinemanns ausgeldseten Creditores mit dem Löfeschilling, generaliter und specialiter auf die Concursgüter. 1786, Febr. 27. Dieselbe, an Hinrich Hilken 120 Rthlr. 1786, März 13. Der Sohn, Daniel, an den Kaufmann Focke 75 Rthlr. 1786, Jun. 26. Die sämmtlichen Kinder an ihres Vaters ausgeldsete Creditores mit dem Löfeschilling, generaliter und specialiter auf das Concursgut. 1786, Dec. 23. Dieselbe an den Kaufmann Brauer 6000 Rthlr. cum omni causa, generaliter und specialiter auf Joh. Hinr. Rulfs Concursgüter. 1786, Dec. 14. Dieselbigen, an Ant. Gänther Bränings Ehefrauen ausgeldseten Creditores mit dem Löfeschilling, generaliter und specialiter auf die Concursgüter. 1787, Apr. 13. Der Sohn, Boycke Johann, an den Kaufmann Brauer 150 Rthlr. 1787, Dec. 22. Derselbe, an Gerh. Dübbers 122 Rthlr. 26 gr. generaliter und specialiter auf die mütterlichen Immo-

bil. 1788, Febr. 27. Die sämmtlichen Kinder an den Doctor von Post 300 Rthlr. 1788, März 14. Diejeiben, an Kaufmann Nanco Grifstede 150 Rthlr. sammt Zinsen und Kosten. 1789, Jan. 31. Joh. Hinr. Kuls Ehefrau, an Hinr. Folf Hayessen 1144 Rthlr. 61 gr. 1790, März 23. Dieselbe und deren Erben, an Kaufmann Hoppe 500 Rthlr., eod. der Sohn Boyke Joh. an den Kaufmann Hoppe 375 Rthlr., cum omni causa. 1791, Nov. 28. Joh. Hinr. Kuls weyl. Ehefrau und deren Kinder, als Erben ihrer verstorbenen Mutter, an Erich Folf Hayessen Wittwe 113 Rthlr. 36 gr., und an Zinsen 28 Rthlr. 27 gr. sammt fernern Zinsen und Kosten, insgesammt bezahlt, die desfälligen Documente aber verlohren gegangen, und daher um die Tilgung zu erlangen, um die erforderliche Convocation angefucht hat; als werden hiemit alle diejenigen, welche aus überwehnten Inzossatis, amoch etwas zu fordern zu haben und der Tilgung widersprechen zu können vermeinen, hierm tauf d. 29. März d. J. vor das Herzogl. Obelg. Vdgr. verabladet, um solche ihre Ansprüche anzugeben und zu becheinigen sub comminatione, daß widrigenfalls mit der Tilgung der Ingrossatorum quaest. sofort werde verfahren werden. Gleich denn auch ad aud. sent. praecl. terminus auf den 17. Apr. a. c. angefetzt wird.

20) Gerd Hinrich Krog, zu Schönnenmoor, ist gesonnen, das bey seiner Stäte befindliche Heuerhaus, sammt Garten und Wischland, bin 31. März d. J. in Horstmann Wirthshause, zu Schönnenmoor, verkaufen, ingleichen einige Heu- und Weideländereyen verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 28. März d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landger.

21) Auf Ansuchen Barthold Raschen, zu Ganderkesee, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß sein Vorweser, Conrad Brackmann, die St. in seinem Besiz seyende Stäte, bereits vor einigen Jahren von dem Müller Gerd Hinr. Barmeyer, welcher dieselbe aus Joh. Christoph Warnslob Concurse gelbset, käuflich an sich gebracht habe. Die Ang. ist den 17. Apr. d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landger.

22) Joh. Wilh. Ant. Wittenberg, Bürger in Delmenhorst, hat sein daselbst an der langen Straffe belegenes von ihm bisher bewohntes bürgerliches Wohnhaus sammt dahinter befindlichem Garten auch 2 Kirchustellen, an Joh. Hinr. Präger, Bürger in Delmenhorst, verkauft. Die Ang. ist den 16. Apr. d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landger.

23) In Convocations-Sachen 1) wegen eines auf Joh. Wilh. Wittenbeeg in Delmenhorst haftenden Ingrossati, 2) wegen weyl. Claus Weyhausen zu Altenech Creditoren und 3) wegen weyl. Hinr. Hagen, zu Drensiel, Creditoren, sind die Präclusiv- Decrete vom Herzogl. Landg. zu Delmenhorst erlassen.

24) Eilert Lüers, Hausmann zum Winkel, Kirchspiels Apen, hat seine ihm von seinem weyl. Vater angeerbte zu Espern belegene halbe Rödherey, mit dazu gehdrigem Garten und Gränden auch 2 Gräber auf dem Apener Kirchhofe und Austrift auf die Gemeinheit, an Johann Hinrichs, Heuersmann zu Espern, verkauft. Die Ang. ist den 2. Apr. d. J. bey dem Herzogl. Neuenb. Vdgr.

25) Dierk Altmanns, Heuersmann zu Ochholz, hat seinen daselbst belegenen in Anno 1794. aus der Gemeinheit ihm eingewiesenen Placken von pl. minus 6 Scheffel Einsaat groß, an Gerd Brünjes, Hausmann zu Ochholz, verkauft. Die Ang. ist den 2. Apr. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landger.

26) Johann Fastje zu Loy hat 1) die vormalige Wilken Rödherey mit deren Pertinentien, Kirchen- und Begräbnisstellen, auch etwa zugenommenen Ländereyen; ingleichen 12 Scheffel Saat Landes von Ficken Erbe, an Hiffert Jansen zu Ohrwege, und 2) 2 Scheffel Saat Landes von Ficken Erbe, imgleichen etwa 2 bis 3 Fück Heide in dem neuen Placken, an Frerich Bunjes Rödher zu Loy, verkauft, und den Rest des Mohrplackens für sich behalten. Die Ang. ist den 16. Apr. a. c. (jedoch brauchen diejeuigen Creditoren, welche am 27. Sept. 1797. auf Gerd Wilken Angabe gethan haben, solche nicht zu wiederholen) bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landg.

27) Johann Friedrich Weber, Brinkfizer zum Kranenkamp, hat seine von Berend Krog zu St. inhausen und dem Goldschmidt Johann Hinrich Grabhorn zu Vockhorn gekauften Immobilien stücke, an nachstehende Personen, als: 1) die vormalig Thunmansche zum Kranenkamp belegene Brinkfizerey nebst allen Pertinentien, als einem Backhause, 1 Garten, 1 Frauens-Kirchenstand und 3 Begräbnisstellen auf dem Vockhorne Kirchhof, an Johann Hinrich Schwon, Zimmermeister zum Kranenkamp, 2) die sogenannte Mühlenwiethen von pl. M. 2 Fück, welche an des Johann Friedrich Rinken oder Prins Lunschers Kämpen zum Kranenkamp belegen, an Johann Friedrich Ruck bey der Kranenkamper Mühle; imgleichen 3) pl. m. 5 Scheffel Saat Bauiland auf dem Vockhorner Esch, so ehedem von dem Goldschmidt Johann Hinrich Grabhorn von Jnten

Wau angekauft, und an des Käufers Eschland belegen, an Hinrich Tapken, zum Kranenkamp wiederum verkauft. Die Ang. ist den 16. Apr. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

28) Der Zimmermeister Johann Hinrich Schwoon, zu Bockhorn, hat seine an sich gelibete elterliche Stelle, nemlich das Land an und auf dem Esch, mit dem darauf erbauten Hause, an Gerb Schwoon zum Kranenkamp, verkauft. Die Ang. ist den 16. Apr. a. c. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

29) Auf Ansuchen des Vormundes über weyl. Pastorin Hedden minorennen Kinder Cammerassessors Schloifer soll der Nachlaß der gedachten weyl. Pastorin Hedden am 30 und 31. März d. J. Morgens um 9 Uhr in dem Wohnhause des Professors Ricklefs öffentlich meistbietend verkauft werden.

30) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß an die Stelle des verstorbenen Mäckler Meinardus der Kaufmann Peter Messing wiederum zum Mäckler ernannt und bestellt worden. Oldenburg vom Rathhause März 1. 1798.

31) Die für weyl. Johann Kröger im schwarzen Ross hieselbst Kinder bestellten Vormünder, Gerb Kröger hieselbst und Hinrich Kröger zu Ohmstede sind gewillet, am 20. April d. J. den bes weglichen Nachlaß des Erblassers ihrer Pupillen, wie auch zwey halbe bürgerliche Häuser, woran der Schmidt Rogge und Joh. Koller mit ihren Häusern benachbart sind, öffentlich meistbietend im schwarzen Ross verkaufen zu lassen. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 14. Apr.

32) Brod-Taxe nach dem jetzigen Korn-Preise:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	3 Loth $3\frac{1}{4}$ Qt.
Ein Bremer Milch und Franzbrod a 1 gr.	=	7 — $2\frac{1}{2}$ —
Ein dito a 2 gr.	=	15 — $1\frac{3}{4}$ —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	=	7 — $2\frac{1}{2}$ —
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	=	6 — $3\frac{1}{2}$ —
Ein Schöndrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	5 — $2\frac{1}{2}$ —
Ein dito a 1 gr.	=	11 — 1 —
Ein ausgefichtetes Roccenbrod a 1 gr.	=	11 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	=	22 — 2 —
Ein großes Roccenbrod a 1 gr.	=	24 — — —
Ein dito " " " a 2 gr.	=	1 Pf. 16 — — —
Ein dito " " " a 3 gr.	=	2 — 8 — —
Ein dito " " " a 6 gr.	=	4 — 16 — —

Oldenburg vom Rathhause d. 3. März 1798.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

33) Zu den von Jhro Herzoglichen Durchlauchten, dem gnädigsten Landesheerrn zur Aufnahm und Verschönerung von Bracke huldreichst bewilligten neuen Anlagen werden in Gemäshheit Commiss. der Herzogl. hochpreißl. Cammer hier auf dem Amte am 23. März d. J. Nachmittags 1 Uhr die erforderlichen Erdarbeiten und Fuhrten auch die Lieferung von 4300 Tonnen Straßensteinen und 4300 Fuder Sand öffentlich an den Wenigstfordernden ausgedungen werden. Diejenigen, welche deshalb nähere Nachricht zu erhalten wünschen, können selbige des Nachmittags 2 Uhr allhier auf dem Amte erhalten; so wie zu der Zeit auch diejenigen, welche die Einweisungen von Hausstellen auf dem hiezu bestimmten Herrschafil. Lande und die desfällige Berichtsabstattung an H. H. Cammer wünschen, sich melden, und den Plan der neuen Anlagen zur Einsicht erhalten können. Bracker Amt, den 1. März 1798. Gether.

34) In nachbenannten Herrschafil. Hölzungen werden an folgenden Tagen Holzverkäufe gehalten, als: am 8. März d. J. Morgens 9 Uhr, in den Hundesmähler Hölzungen, einige Eichen auf dem Stamm und ungefähr 20 Fuder gehauene trockene Eichhester. Die Käufer können sich zur bestimmten Zeit auf dem Gute Hundesmählen einfinden. Am nämlichen Tage, Vormittags 11 Uhr, im Campsholze Hooppe und Wellen, bey Oberlethe, eine Anzahl Eichen auf dem Stamm. Die Kaufliebhaber versammeln sich bey Ver. Wellmann, zu Oberlethe. Am 10. März, Morgens 9 Uhr, in der Helle und im Wehe, in der Bogten Hatten, eine Anzahl Eichen auf dem Stamm, und ungefähr 160 Fuder gehauenen Unterbusches. Die Käufer versammeln sich vor dem Hecke der Helle. Hatten, aus dem Amte, 1798. Febr. 23. Greif.

35) In diesem Monat März ist bey der Herzogl. Cammer-Casse der Cours der M^z gegen Gold $5\frac{1}{2}$ Procent, Freye.

1) Ber. Hibbeler, zu Obenstrohe, hat sein zu Obenstrohe belegenes Haus, nebst dem Hofe und einem im Jahr 1796. ihm angewiesenen Torfmoor unweit der Plantage, dem Joh. Dieb. Heinen, des Theile Heinen zu Obenstrohe Sohn, verkauft. Die Angabe ist den 18. Apr. d. J. beim Amtsgericht zu Varel.

2) Weyl. Joh. Heinen Wittve am Haberkamp zu Varel, hat den unterm 10. Nov. 1773. ihrem Schwiegervater, weyl. Christ. Heinen angewiesenen, im Ferkauer Moor beim Büffel zwischen den Mooren des Joh. Kenken am Hohenberge und des Ber. Conr. Strahl belegenen Torfmoor, am 20. Oct. v. J. in öffentlicher Auktion an den Becker Joh. Ant. Springer, Vorbehalts aller etwaigen Ansprüche eines Jeden an den Moor, verkauft. Zur besälligen Angabe ist beim Varelischen Amtsgerichte ein präclusivischer Termin auf den 21. März d. J. anberahmt worden.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von des weyl. Commerzraths Grovermann Wittve an Carsten Schellstede zu Wahnbeck verkauften Frauens-Kirchenlandes in der St. Lamberti Kirche, Angabe den 12. März. 2) Wegen der von dem hiesigen Schneideramtsmeister Biermann an den ehemaligen Sergeant Hinr. Christ. Heyne und dessen Ehefrau verkauften adlich freyen Bude nebst dahinter belegenen kleinen Garten, Ang. d. 12. März. 3) Wegen einiger von dem Bürger Joh. Wilt. Körner in Delmenhorst, an Carl Fried. Stolze daselbst unter gewissen Bedingungen verkauften Grundstücke Ang. d. 12. März. Ovelg. Landg. 1) Wegen des von Joh. Dieb. Gröne an Joh. von Felben verkauften väterlichen Erbes, Ang. d. 13. März. Präcl. Besch. d. 22. 2) Wegen Joh. Dieb. Logemann und Hinr. Syassen Ländertausches, Ang. d. 13. März. Präcl. Besch. d. 22. Delmenh. Landg. 1) Wegen der von dem Bürger Joh. Wilt. Körner in Delmenhorst an Carl Fried. Stolze verkauften Immobilien, Ang. d. 12. März. 2) Weyl. Christ. Fried. Helmers sämmtl. Creditoren Ang. d. 13. März. 3) Wegen der von Gerb Nordenholt an Corb Hinr. von Seggern verkauften Moornwende, Ang. d. 12. März. Neuenb. Landg. 1) Wegen der von Joh. Wörries und dessen Ehefrau an ihren Sohn Ber. Wörries übertragenen Grundstücke Ang. d. 12. März. 2) Wegen der von Harm Grönweg an Gerb Hinrich Toben verkauften Grundstücke und Immobilien Ang. den 12. März.

II. Privatsachen.

- 1) Marten Ohmke zu Bracke hat ungefähr 142 Rthlr. Gold Pupillengelder zinsbar sofort zu belegen.
- 2) Der Edewechter Kirchwart Hinrich Illen hat einige Hundert Rthlr. Kirchen- und Kanzel-Capitalien sofort zinsbar zu belegen.
- 3) Außer den schon bereits bekannt gemachten Kirchen- Kanzel- und Armen-Capitalien sind annoch 141 Rthlr. 28 gr. Großenmeeter Armengelder sofort bey J. D. Grimm zinsbar zu erhalten.
- 4) Der Curator der Schütteschen Masse, Joh. Dieb. Kläsemann, will folgende dazu gehörige Grundstücke als: den Kieckamp, so vor dem Everstenthore bei Ten und eine Kirchenstelle in der St. Lamberti Kirche am nächsten Sonnabend als am 10. d. M. Nachmittags 2 Uhr in der Tapkenburg verheuern.
- 5) Der Schusteramtsmeister Hinrich Lipporth in Neustadtgdens verkauft Sohl- und Kalbleder zu sehr billigen Preisen.
- 6) Der Rademacher Warburg in der Kurwigtstraße hat eine große Hinterstube zu vermieten.
- 7) Die Wittve Fischer, wohnhaft in der Baracke Nr. 6. verkauft Mittel gegen Raken und Mäuse.
- 8) Christopher Heine und dessen Ehefrau, wollen ihre in der Saarenstraße belegene, von dem Schmiedeamtsmeister Feihituch heuerlich bewohnte gewesene Bude, worin die Wittve Wörries benachbart ist, verkaufen und falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern lassen und kann der etwaige Kauffchilling gegen billige Zinsen darin stehen bleiben.
- 9) Lorenz Brau beim Alferdeich hat als Curator der Wittvogelschen Stipendien Gelder sofort 290 Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 10) Ein junges Mädchen von 18 Jahren, das mit verschiedenen Frauenzimmerarbeiten geschickt umzugehen weiß auch etwas von der Haushaltung versteht, wünscht auf dem Lande oder in der Stadt entweder Ostem oder auch Mantag in Dienst zu treten. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 11) Dietrich Weiners zur Wardeburg hat am 1. März einen braunen Jagdhund mit weißen Ringen am Hals und Leib, langen Ohren und breiter Brust verlohren. Der Finder erhält eine gute Belohnung.
- 12) A. S. Kloppenburg zum Seefelde hat von weyl. Inspectors Korabinski Tochter Mitteln 35 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

14) Johann Bruns zu Morhausen hat 50 Rthlr. Gold Schulcapitalien änder zu belegen.
14) Der Glasermeister Blohm zu Stolhamm auf Tffens hat 2. vorzüglich gute Flechwinden, worauf auf einer 11 und auf der andern 10 Sorten Bleh gewunden werden können, nebst 2 Cussen bey jeder Winde zu verkaufen.

15) Von der, am 10. April zu verkaufenden Besebrinfschen Bücherfammlang, sind Verzeichnisse bey mir zu haben.

16) Vierte Viecken zu Osterhausen in Stolhamm, will seine daselbst belegene, von ihm selbst bewohnte Hofstelle mit ungefähr 57 Jucken Landes worunter 6 Juck Pflugland am 12. März in J. F. Cordes Wirthshause zu Stolhamm von Montag 1799, an auf einige Jahre meißbietend aus der Hand vertheuren.

17) Bey dem Kirchjuraten Hinrich Lehmtuhl zu Hasbergen, sind sofort 25 Rthlr. Gold Kirchen-Capitalien änder zu erhalten.

18) 368 Stück vom Gewasser nah gewordene Dielen, die mit dem Schiffer Cassedohm von der Diffee angebracht sind, als 75 Stück 24 Fuß lang, $1\frac{1}{2}$ Zoll dick; 15 Stück 10 Fuß lang $1\frac{1}{2}$ Zoll dick; 75 Stück 12 Fuß lang $1\frac{1}{2}$ Zoll dick; 30 Stück 18 Fuß lang 1 Zoll dick; 30 Stück 18 Fuß lang 1 Zoll dick; 30 Stück 15 Fuß lang 1 Zoll dick; 30 Stück 12 Fuß lang 1 Zoll dick; 30 Stück 20 Fuß lang 1 Zoll dick; 53 Stück 14 Fuß lang 1 Zoll dick; sollen den 9. März d. J. in der Brägerey öffentlich verkauft werden.

Brake.

Gerhard Claussen.

19) Am 22. März d. J. als Donnerstage sollen zu Deimenhorst in Johann Wilhelm Körner Hause einige hundert Decher mit gegerbte Kalb- auch Zähl- oder Rindfelle, wovon die Proben einige Tage vorher daselbst besehen werden können, bey Dechern und Pfanden, Vormittags um 9 Uhr öffentlich meißbietend verkauft werden;

20) Von den Buthaver Kirchen- und Armengeldern, sind die schon oftmals ausgedotenen 75 Rthlr. Kirchen- und 60 Rthlr. Armengelder bey dem hebungsführenden Juraten E. C. Olmanns annoch sofort in Empfang zu nehmen.

21) E. v. Lungeln sen. in Barel verkauft neuen weissen Klee-Saamen das Pfund zu 18 gr. Klein Geld, oder wie in Neustadtadens verkauft wird a 16 gr. Preussisch Courant und Söllnischen Gewichte.

22) Eine sehr gute und fast neue vierstige Chaise mit rothem Plus ausgeschlagen, sehr gut conditionirt, die fast noch nicht 20 mal gebraucht worden, und neu 175 Rthlr gekostet hat, steht weit unter 100 Rthlr. unter der Hand zu verkaufen. Die Expedition der Anzeigen giebt nähere Nachricht.

23) Die Kirchjuraten zu Holzwarden, Hinrich Snyden und Hinrich Rabben, wollen die Lieferung, der, auf Hochobertlicher Anordnung, aus dem dassigen Kirchhofe zu sendenden Kienenspäthe, von Eichenholz, etwa 150 an der Zahl, und jeder gegen 4 Fuß lang, ungleichen das Anmahlen und Nummeriren derselben, am 14. März Nachmittags um 2 Uhr in Enno Rudolf Bodeker Wirthshause, öffentlich an den wenigstfordernden ausdingen.

24) Der hebungsführende Holzwarder Kirch- und Armenjurat, Hinrich Snyden zu Boitwarden, hat die bereits in No. 1. dieser Anzeigen bekant gemachten Holzwarder Kirchen-Kanzel- und Schul-Capitalien, wozu seit der Zeit noch einige abgetragene Capitalien gekommen, und daher fest überhaupt 583 Rthlr. 63 gr. sofort, und am 24. April 306 Rthlr. 8 gr. in Golde, im Ganzen und auch bey kleineren Summen zu belegen.

25) Unter dem Titel: Grundgesetze der kaiserlichen freyen Reichsstadt Bremen, gedenke ich eine von mir mit allem Fleis gefertigte Uebersetzung, aus der alten Niedersächsischen Sprache, der von jedem Einwohner Bremens bey seiner Annehmung zum Bürger beschwornen Tafel, von 1433, der neuesten Statuten, von demselbigen Jahre; der neuen Eintracht, von 15 4. und der durch wepland Kayser Ferdinand III. im Jahr 1627, zuerst, und hernach von allen dessen Reichs-Nachfolgern confirmirten Kündigen Rolle, nebst einigen Eidesformeln, durchaus mit vielen den Text erklärenden Anmerkungen, einem historischen Vorbericht, und einem vollständigen alphabetischen Sachregister versehen, auf dieses Papier, in diesem Format, und mit diesen Lettern gedruckt, auf meine Kosten heraus zu geben. Um wegen letzterer gesichert zu seyn, wähle ich den Weg der Pränumeratlon, und setze den Preis eines Exemplars, auf dieses Papier gedruckt, auf 1 Rthlr. 24 gr. auf Postpapier aber 1 Rthlr. 48 gr. in Golde oder Bremer Geld. Da der Abdruck, gegen J. Alphabet beträgt, so wird man diesen Preis hoffentlich nicht zu hoch finden. Sobald sich von seht bis Dürern eine genügsame Anzahl Pränumeranten, deren Namen dem Werke vorgedruckt werden sollen, gemeldet haben, werde ich sogleich mit dem Abdruck den Anfang machen lassen. Außer den auf Pränumeratlon gedruckten Exemplaren wrden nachher keine weiter, als nur zu ansehnlich erhöhten Preissen, zu haben seyn. In Oldenburg übernimmt die Pränumeratlon Strohm's Buchhandlung.

Bremen.

E. N. Roller,

V. D. M. Philos. et Eloq. Profess. in Gymnal. Bremens.

26) Es will Johann Rogge vor Harrien sein daselbst stehendes Haus am 8. May d. J. in Johann Auchen Apfel Hauße daselbst freiwillig aus der Hand verkaufen. Dies Haus ist zu allem gelegen auch am Handlung darin zu treiben, ist erst neu erbauet und steht am Wasser. Ist 45 Fuß lang und 34 Fuß breit, hat 2 Böden die zum Soldern sehr passend sind und worauf 60 Last geborgen werden können, und sind darin 4 gute Stuben, eine geräumige Küche auch sonstige Bequemlichkeiten.

27) In dem am 12. d. M. des Nachmittags um 2 Uhr, in des Gastwirths zur Lope Hauße an der Haarenstraße zu verkaufenden vpland Oltmannschen Hauße auf der Vogzenburg, befinden sich 2 Stuben, und hinter demselben ein kleiner Platz nebst Schweinösen, und in dem dazu gehörigen Garten an der Diechelnstraße ein Gartenhaus, welches noch in guten Stand ist.

28) Der Buchbinder Frische hier, hat verkauft nachstehende Bücher: Basis des Kastädter Friedens enthält die zu Campo Formido festgesetzten Friedensartikel welche zu Kastadt ratificirt werden sollen. Vierte Aufl. Paris und Kastadt 1798 6 tr. In den Congreß zu Kastadt von einem Staatsmanne. 48 gr. Vie de Catherine II. Imperatrice de Russie avec six Portraits graves en taille douce. 2 Tom à Paris 1797. 1 Rthlr. 24 gr. Beyträge zur Beantwortung einer Preisfrage der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe über den Einfluß der Handelsstädte auf benachbarte Staaten, Hamburg 1798. 24 gr. Zwey merkwürdige



Kabinet's-Ordres Friedrich Wilhelms des 3. Königs von Preussen, zum Wohl aller preussischen Unterthanen
Berlin 1798. 3 gr. Die Preise sind in Golde die Bücher ungebunden.

29) Die verwitwete Doctorin Ehardt lästet am 29. März in ihrem bisherigen Wohnhause zu Ellwürden öffentlich verganten: 4 Pferde, wovon 2 trächtig, 1 hellbraunes mit weissen Füßen, 1 schwarzes Hengstfüßen, 7 milchende Kühe nebst sonstigem jungem Hornvieh, 1 trächtige Sau, 1 Chaise, 3 beschlagne Feuerwaagen, 2 Egden, 2 Pflug, 1 neuen Schlichten, verschiedenes Pferdegeschirr, eine Kleider-Kolle, eine Stövemühle, imgleichen ungeschmittenes Innere, besonders 1 Stück von 75 Ellen, ungefähr 10 bis 12 Stück aus dem Pfunde, 300 Pfund Speck, einige Betten, Tische, Stühle, Koffres, Schränke, Kommoden nebst allerhand sonstigem Kupfer, Zinn, und hölzernem Haus- und Ackergeräthe. Der Zahlungs-Termin wird bis Michaelis d. J. hinausgesetzt.

30) Weyl. Johann Ernst Christian Braue Wittwe zu Glising ist gewillet; am 13. März d. J. als am Freytag, Morgens 11 Uhr in ihrer Behausung, 4 Pferde, worunter 1 brauner vierjähriger zum Reiten geschickter Wallach mit Blasse, 1 braunes 4jähriges und ein dero 2jähriges auch 1 schwarzes Mutterpferd, 5 Kühe, worunter 2 güte und 3 trächtige Quenen, 4 alte Kälber und 3 Schweine, auch Heu und Stroh, ferner, einige Malter Haber, Gersten und Kocken auch allerhand Haus- und Ackergeräthe öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

31) Diejenigen, welche dem wepl. Kaufmann Johann Nicolaus Haase aus Rechnung schuldig geblieben sind, werden ersucht, vor Ostern dieses Jahrs Richtigkeit zu machen, weil nachher die Forderungen gerichtlich beygetrieben werden. Wer dagegen von demselben aus Rechnung zu fordern haben möchte, wolle sich in gleicher Zeit bey der Wittwe Haasen oder ihrem Bevollmächtigten Hermann Dinklage zu Dieleke melden.

32) Weyl. Claus Otto Cordes Kinder Vormund Harm Meyer zu Ockens hat ungefähr 3000 Rthlr. Papiertengeltheit sofort bey größern oder kleinern Summen zinsbar zu belegen.

33) Bierzehntes Concert, Mittwoch den 7. März. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Forte Piano Concert von Mozart, Violin-Quartett von Plegel. Zweyer Theil, Ouverture der Oper la Clemenza di Tito von Mozart, Clavier-Quartett von Fodor, Flöten-Concert von Hoffmeister, Schluß-Allegro von Ghyrowek. Extra-Billets sind zu 36 gr. Gold bey dem Professor von Harten zu haben.

34) Harm Ohlmann lästet am 12. März d. J. in seiner Behausung zu Mengershausen 18 Kühe, 3 zeltige Quenen, 5 zweijährige Ochsen, 5 Kinder, 9 Pferde, wovon 5 trächtig und worunter ein rothschimmelicher Fuchs mit einer Blasse, ein Blauschimmel mit Mohrenkopf, ein gelbes, zwey 2jährige gelbbraune, 3 Entersfüßen, als einen Rothschimmel, einen gelbbraunen und einen Schimmel mit Mohrenkopf und weissen Füßen, 1 beschlagenen und 1 hölzernen Wagen, 1 Wippe, 1 Egde und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

35) Es ist eine Schmiede mit allen dazu gehörigen Geräthschaften nebst Garten und für 1 Rthl Grasing auf nächsten Maytag zu verheuern. Liebhaber können sich bey Hoppe zum Esenshammer Oberdeiche melden.

36) Weyl. Berend Berens Wittve zu Voltwarden, ist gewillet, den Mobilien-Nachlaß ihres verstorbenen Ehemannes, bestehend hauptsächlich in 6 tiedigen Kühen, 1 Rindbullen, 2 Schaaßen, 2 Berken, 1 Schlaguhr, 4 Tischen, einigen Stühlen, 1 Glaschrank, 5 Kisten, einigem Heu, sodann Linnen-Zinnen- und Holzgeräthe auch einigen Kleidungsstücken am 9. März d. J. in ihrem Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

37) Der Amtsvogt Wardenburg zu Buhave ist gewillet, am 12. d. M. in seiner Behausung durch den Commerz-asseror Richter, 2 schwarze Wagen-Pferde, davon das eine trächtig, 1 güte Kuh, 2 Starcken, 5 trächtige Schaaße und 1 Hock, 1 vollständiges Pferdegeschirr mit messingen Beschlag, 2 Pflüge, 1 Egde und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Per decretum regiminis vom 27. Febr. d. J. ist Margaretha Elisabeth Hinrichs aus Apen, in Betracht ihrer wiederholten, ganz unordentlichen, ruhestörenden für die Miteinwohner gefahrvollen Aufführung imgleichen wegen eines verübten geringfügigen Diebstahls, ausser dem bereits ausgestandenen ihr zur Strafe mit anzurechnenden Arrest annoch mit einer dort zu vollstreckenden sechswoöchigen Gefängnißstrafe die letztern 14 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod beieget worden.

Druckfehler.

In Nr. 8. der wöchentl. Anz. Privatsachen Nr. 21. ist zu lesen: Joh. Kürsten statt Joh. Koose.

